

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

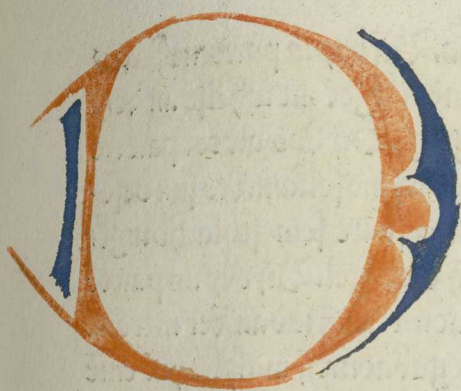
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die wort Neemie.

Des suns helchie
Vnd es ist geschehen in dem monat caslew . oder winter monet in dem zweyntzigsten

iar. vñ ich was in der bürg susis. Vñ anani emer von meiner brüder kam. er vñ die man iuda. vñ ich fragte sie von den iuden. die do waren beliben vñ waren vber von der gefencknus vñ von iherusalem. Vñ sie sprachen zu mir. Die da sein beliben vñ sein gelassen von der gefencknus. die sein da in der gegent. in grosser zwang sal. vñ in verachtung. vñ die mauer iherusalem ist verwüstet. vñ ire tor sein verbrant mit feur. Vnd da ich hört diese wort. ich sach vñ weynet vnd klaget vil tag. vñ vafte vñ bettet vor dem antlytz gotz des hymels. Vnd sprach. O herre got des hymels. du starcker vñ grosser. vñ erschrockenlicher. der du behüttest dz gelübd. vñ die erbermbde mit den die dich liebhaben. vñ behüttest deme gebott. ich bit. deine oren werde aufmerckend. vñ deine augen werde aufgethän. das du hörest dz gebette deines knechts. das ich herwt het vor dir bey den tagen. vnd bey der nacht. vnd vmb die sün israhel dein knechte. vnd ich vergih vmb die sünde. der sün israhel. damit sie dir haben gesündet. Ich. vñ das haws meines vaters habe gesündet. vnd sein verführet worden in der vppigkeyt. vnd wir behütten nit. das gebot vñ die gesetz. vñ dy vrtel dy du gebotest moysi dein knecht. Bedeck des wortz das du hast gebött moysi dein knecht. sagend. So ir vbergeet. Ich verwüst euch vnd dem volck. vñ ob ir werdt bekeret zu mir. vñ behütet meine gebot. vñ tut die. auch ob ir werdt gefürt zu dem ewerften enden des hymels. ich sammele euch von dannen. vñ ich widerführe euch zu der stat. die ich hab erwelet. dz do wonet mein namen. Vñ sie selb dein knecht. vnd dein volck dy du hast erlöft. in deiner grossen sterck. Vnd in deiner gewaltigen hand. O herre ich bit. dz dein or sey vernemend zu dem gebett deines knechts. vñ zu dem gebett deines knecht. dy da wolle fürchten deine name. Vñ schicke herwt deine knecht vnd gib im dy erbermbde vor diesem man. Wann ich was ein schenck des künigs.

Das. II. Capitel. wie nee

mias brief vñ erlaubnus von dem künig erwarb. iherusalem wider zupawen. Vñ wie er in die stat kam.

Wer es ist geschehen

in dem moned misan. oder april. in dem zwaintzigsten iare. arthaxerxis des künigs. vñ es was weyn vor im. Vñ ich hub auff den weyn. vñ gab dem künig. vñ ich was als siech vor dem antlytz. Vnd der künig sprach zu mir. Warumb ist trawrig dein antlytz. So ich dich mit sich siech. ditz ist mit vmb sünd. aber ich weyß das vbel nit. dz da ist in dem hertzen. Vñ ich vorcht mir hart vñ größlich. Vnd sprach zu dem künig. O künig leb ewiglich. Warumb betrübt sich mit mein antlytz. Wann die stat des haws der greber meines vaters ist verwüstet. Vñ ir toze sein verbrant mit feur. Vnd der künig sprach. Vmb was dings bittest du. Vnd ich antwortet zu got des hymels. Vñ sprach zu dem künig. Ob es dem künig düncket gut. vñ ob dein knecht gefelt vor dem antlytz. das du mich sendest in iudeam. vñ zu der stat des grabes meines vaters. vñ ich pawen sie. Vñ der künig sprach zu mir. vnd die künigin. die da sach bey im. Vntz zu vielanger zeyt wirt dein weg. vñ wen kerest du wid. Vnd es gemiel vor dem antlytz des künigs. vnd er sant mich. Vñ ich setzet im ein zeyt. Vnd sprach zu dem künig. Ob es dem künig gut düncket. Er gebe mir brief zu dem hertzogen der gegent ienhalb des flus. das sie mich für vntz das ich kum in iudeam. vñ ein brief zu asaph. dem hütter des walds des künigs. das er mir gebe höltzer. das ich müg bedecken die tor des tempels. die türnen herwer. vñ die mauer der stat. vnd das haws. in das ich eingee. Vñ der künig gab mir ein gutten brief. nach der hende meines gotz mit mir. Vñ ich kam zu dem hertzogen der gegent ienhalb des flus. vñ gab im dy brief des künigs. Wann der künig het gesant mit mir fürsten der ritter. vñ reyter. Vnd das hörten sanaballath der honiter. vñ thobias der knecht ammanites. vnd sy wurde betrübet mit grosser angst. das ein man woz kumen. dz da süchet das gelück der sün israhel. Vñ ich kam zu iherusalem. vnd was da drey tag. Vñ ich stund auf in der nacht. vnd wenig man mit mir. Vñ ich sagt keine. woz got het gegeben in mein hertz. das ich tet in iherusalem. vñ kumt vñ was mit mir. nur ein tyer auff dem ich sach.